

## ■ Editorial

### Perspektivisches aus dem VGDH-Vorstand – eine Anstiftung zum Mitmachen

#### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der auf dem Deutschen Kongress für Geographie (DKG) im September 2019 in Kiel neu gewählte Vorstand des Verbandes für Geographie an deutschsprachigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen (VGDH) hat am 1. Januar 2020 seine Arbeit in seiner zweiten Amtsperiode aufgenommen und am 17. Januar erstmals getagt. Traditionsgemäß geschah dies am Standort des GEO-Büros, der Bundesgeschäftsstelle des VGDH, in Köln – allerdings diesmal in krank-

heitsbedingt reduzierter Besetzung. Eigentlich hat der neue Vorstand fast die gleiche Zusammensetzung wie der alte. Lediglich für Sandra MELZNER (Wien), die zu einer Tätigkeit in der freien Wirtschaft wechselte, musste satzungsgemäß ein Ersatz gefunden werden. Mit Frau Prof. Dr. Kirsten VON ELVERFELDT von der Universität Klagenfurt ist der VGDH-Vorstand jetzt nicht nur wieder komplett, sondern auch ebenso paritätisch aufgebaut wie sein Vorgänger, und zwar gleich in dreifacher Hinsicht: mit genau gleichen Anteilen an Frauen und Männern sowie physisch-geographisch und humangeographisch Ausgerichteten und einem ausgewogenen Verhältnis von etablierten Kräften und wissenschaftlichem Nachwuchs.

Der VGDH-Vorstand dankt Sandra MELZNER für ihre zweijährige, impulsreiche und vor allem stets erfrischende Mitwirkung in der Vorstandsarbeit. Der neue Vorstand mit dem Vorsitzenden Andreas DITTMANN (Gießen), der Stellvertretenden Vorsitzenden Birgit TERHORST (Würzburg), dem Schatzmeister Olaf BUBENZER (Heidelberg), der Schriftleiterin Katharina HERBORN (Gießen) sowie den Vorstandsmitgliedern Carsten BUTSCH (Köln), Kirsten VON ELVERFELDT (Klagenfurt), Susanne SCHMIDT (Heidelberg) und Frank SCHÜSSLER (Oldenburg) dankt den Mitgliedern des VGDH für das wiederum entgegengebrachte Vertrauen.

Traditionsgemäß kommt im RUND- BRIEF GEOGRAPHIE dem ersten Editori-



Das Foto zeigt den aktuellen Vorstand des VGDH und eine Mitarbeiterin des GEO-Büros. Von links: Camilla Böttger (GEO-Büro), Birgit Terhorst, Susanne Schmidt, Olaf Bubenzer, Andreas Dittmann, Carsten Butsch.

al eines neuen Jahres jeweils die Aufgabe eines Tätigkeitsberichtes des VGDH-Vorstandes zu. Diesmal stehen jedoch alle diesbezüglich wichtigen Punkte bereits im ausführlichen Protokoll der VGDH-Mitgliederversammlung in Kiel in diesem Heft (Seite 3), sodass an dieser Stelle auf Dopplungen verzichtet werden soll.

Auf zwei Änderungen soll aber dennoch besonders hingewiesen werden, da die gewissermaßen einen Endpunkt setzt, während die andere einen Neubeginn markiert:

Das *Geographische Taschenbuch* ist tot. Nachdem in den letzten Jahren die Verkaufszahlen für das traditionsreiche, seit 1948 beim Steiner-Verlag erscheinende Vademecum der deutschsprachigen Geographie kontinuierlich zurückgingen und schon die letzte Ausgabe nur noch ohne den früher ebenso beliebten wie stark nachgefragten Personalteil erschienen war, wurde auf der Mitgliederversammlung beschlossen, das *Geographische Taschenbuch* nicht mehr weiterzuführen. So schmerzlich dieser Abschied aus Gründen der Tradition auch sein mag, so klar wird aber auch, dass sich heute Geographinnen und Geographen sowie geographische Institutionen überwiegend an Informationen aus anderen Medien

orientieren und sich dies unmittelbar in Verkaufszahlen niederschlagen muss. Dem Steiner-Verlag, der sich über sieben Jahrzehnte dem *Geographischen Taschenbuch* verpflichtet fühlte, sei an dieser Stelle für sein Engagement nochmals besonders gedankt.

Die VGDH-Mitgliederplattform *geographie.online* lebt. Rechtzeitig zum DKG in Kiel konnte die interaktive neue Mitgliederplattform präsentiert werden. Sie bietet gegenüber anderen Formaten nun vor allem die Möglichkeit für Geographinnen und Geographen, sich nicht nur innerhalb ihrer Disziplin zu orientieren und zu vernetzen, sondern liefert vor allem ein Instrument, über das von außen rasch Geographie-Kompetenzen gefunden und kontaktiert werden können.

Damit dies in Zukunft noch besser klappt als bisher, ist es jedoch unbedingt notwendig, dass die VGDH-Mitglieder dieses Medium verstärkt nutzen und zum Beispiel nicht nur ihre Profile neu einstellen bzw. aktualisieren, sondern auch intensiv die erweiterten Funktionen von *geographie.online* genießen und etwa auch Kurzberichte zu Projekten oder Forschungsaktivitäten vorstellen. Das GEO-Büro-Team wird daher in den nächsten Wo-



Kirsten von Elverfeldt

chen immer wieder Aufforderungen zur aktiven Mitgestaltung unserer Geographie-Plattform versenden.

**Andreas Dittmann, Gießen**



FREUNDKREIS DER  
PROF. DR.  
FRITHJOF VOSS  
STIFTUNG  
STIFTUNG FÜR GEOGRAPHIE

Die Akzeptanz moderner Geographie in der Öffentlichkeit zu fördern, ist Anliegen der **Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung – Stiftung für Geographie.**

Um dies nach außen erkennbar zu machen, vergibt sie in regelmäßiger Folge Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Geographie.

Der 2008 gegründete Freundeskreis will das Anliegen der Stiftung in organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht unterstützen. **Sie können ihm dabei helfen**, indem Sie

- dem Freundeskreis als Mitglied beitreten (Jahresbeitrag: 100 Euro),
- ihm einmalig oder regelmäßig Spenden, die steuerlich absetzbar sind, zukommen lassen,
- sich bereit erklären, einen Teil Ihres Nachlasses der Stiftung zu überlassen (Ansprechpartner: Prof. em. Dr. Herbert Popp).

**Kontakt:** Frau Dr. H. Mätzing  
Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung – Stiftung für Geographie e. V.  
Augsburger Str. 22, 10789 Berlin  
geographie@voss-stiftung.de  
www.voss-stiftung.de  
Konto Nr. 40 72 625 bei der Deutschen Bank (BLZ: 200 700 24)